

Weihnachts-Nummer

des

Daheim

Die am 18. Dezember erscheinende Weihnachtsnummer des Daheim eignet sich in ihrer festlichen Ausstattung besonders als Beigabe zu Weihnachtsgeschenken und -Sendungen. Bei dem billigen Preise von 50 Pfennig wird sie für diese Zwecke gern gekauft werden und auch zu manchem Dauerabonnement führen. Versorgen Sie sich daher schnellstens mit einer entsprechenden Anzahl von Nummern und empfehlen Sie diese bei allen Weihnachtseinkäufen.

Wir liefern gern einige Exemplare in Kommission

Aus dem Inhalt:

Zwei vielfarbige Aufsätze:

„Deutsches Holzspielzeug“ mit 14 farbigen Abbildungen nach Originalen aus dem Nationalmuseum München; dem Armeemuseum, München; dem Spielzeugmuseum in Grünhainichen und Sonneberg; dem Lang'schen Museum Oberammergau

„Eins-zwei-bob!“ ein Wintersportaufsatz von Hertha Schniewind, mit farbigen Zeichnungen von Toni Schönecker

Zwei unillustrierte Aufsätze:

„Heiligabend an Bord“ von Korvettenkapitän a. D. Fritz Otto Busch

„Auf der Suche nach musikalischer Arbeit in New York“

Zwei Novellen:

„Silbermanns Hochzeitsorgel“ von Paul Burg

„Der abgebaute Weihnachtsmann“ von Lotte Zielesch

Noten: „Halleluja“. Musik von Hans Hermann, Gedicht von M. Weinhandl

Zwei Weihnachtsgedichte

Frauendaheim:

Weihnachtsgebäck. Vom Packen der Weihnachtspakete. Weihnachtsrätsel

Dazu ein prächtiger Bilderschmuck:

Umschlagbild in Buntdruck. Von Jüttner

Mein Zimmer (Weihnacht). Gemälde von Professor Alois Hanisch. Buntdruck

Die Geburt Christi. Von Albrecht Altdorfer. Aus dem Kaiser Friedrich-Museum, Berlin.

Kinderbildnis. Gemälde von Max Kimboeck. Buntdruck

[(Kunstbeilage)]

Die drei Weisen aus dem Morgenlande. Gemälde von Prof. Friedr. Wirnhier. Buntdruck

Preis der Nummer 50 Pfg.

**Daheim-Expedition
(Velhagen & Klasing)**

Leipzig, den 1. Dezember 1930

Ⓜ